

Exkursion zum Qualitätsführer der Arzneimittelimporteure

Wer steckt hinter EurimPharm? Wie sieht der Alltag bei Europas Arzneimittelimporteur der ersten Stunde aus? Welche Arbeitsbereiche gibt es überhaupt bei einem Re- und Parallelimporteur? Die Antworten darauf fanden zwölf angehende pharmazeutischkaufmännisch Angestellte (PKA) der Staatlichen Berufsschule II in Traunstein sowie sechs Teilnehmerinnen des bundesweiten Aktionstages Girls'Day der umliegenden Schulen. Mitte beziehungsweise Ende April waren sie im hochmodernen EurimPark im Herzen des Berchtesgadener Landes zu Gast, um einen exklusiven Blick hinter die Kulissen von Deutschlands erfahrestem Arzneimittelimporteur zu werfen.

Berufsschüler und -schülerinnen durften sämtliche Bereiche vom Wareneingang über das Rohwarenlager, die Produktion bis zur Endabnahme und dem Versand der Arzneimittel kennenlernen. Besonders spannend: Die Abteilungen, in denen PKA eingesetzt werden wie die Wareneingangskontrolle, das Produktdesign und der Produktionsservice. Beeindruckt von den präzisen und innovativen Abläufen können sich einige der angehenden PKA eine spätere Tätigkeit bei EurimPharm sehr gut vorstellen.

Die moderne Ausstattung und insbesondere die IT-Infrastruktur konnte auch bei den sechs Teilnehmerinnen des Girls'Day punkten. Im Gegensatz zu

DAS PZ-FORUM ...

steht allen Diskussionsbeiträgen und Informationen offen, die für Pharmazeuten von Interesse sind. Das heißt, das PZ-Forum ist keine reine Leserbriefsammlung. Die Zuschriften sollten jedoch möglichst kurz sein und – zur Vermeidung von Übertragungsfehlern – per E-Mail geschickt werden. Die PZ behält sich vor, Zuschriften zu kürzen oder abzulehnen. Die veröffentlichten Beiträge geben grundsätzlich nicht die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss für das Forum in PZ 22/16 ist Montag, der 30. Mai 2016, 12 Uhr. Texte per E-Mail an:

forum@govi.de

sichtigung konnten die Schülerinnen den Weg einer von EurimPharm gefertigten Arzneimittelschachtel (samt Inhalt) bis zum Versand verfolgen.

Ihren Abschluss fanden beide Schulexkursionen im offenen Austausch mit den Experten der EurimPharm. Gerhard Ruxer, Direktor und Fachbereichsleiter der PKA-Berufsschule II in Traunstein, lobte die professionelle Organisation der Betriebsführung und bedankte sich für die spannenden Einblicke in die Praxis, von denen auch die sechs Girls'Day-Teilnehmerinnen ihren Mitschülerinnen berichten wollen.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die ebenfalls den Alltag des Top-Arzneimittelimporteurs kennenlernen möchten, bietet EurimPharm fortlaufend drei- bis fünftägige Praktika. Für höhere Jahrgangsstufen sowie Studentinnen und Studenten gibt es zudem die Möglichkeit, ihr einmonatiges Pflichtpraktikum, das 18-wöchige FOS-Praktikum oder ihr sechsmonatiges Pharmazie-Praktikum beim Qualitätsführer der Arzneimittelimporteure zu absolvieren.

Talk of Town, Wächter & Wächter, Stefan Sagner, Lindwurmstraße 88, 80337 München, E-Mail: s.sagner@waechter-waechter.de



Silvia Moosleitner und Michael Ahne von EurimPharm und die Teilnehmerinnen des Girls'Day: Linda Dreßler, Paula Valerius, Linda Thurner, Fiona Borgwardt, Jana Kraller und Carolina Fenninger (in der vorderen Reihe, von links)

Foto: EurimPharm

Nach einem Einblick in das Erfolgskonzept sowie die Hygienerichtlinien und Sicherheitsstandards der EurimPharm stand vor allem jede Menge Praxis auf dem Programm: Bereichsleiter Franz Ebner führte den pharmazeutischen Nachwuchs durch die Produktion. Die

den angehenden PKA durften sie selbst aktiv werden und einen eigenen Beipackzettel setzen, die passende Faltschachtel designen und anschließend eigenständig drucken. Das Ergebnis: eine personalisierte Faltschachtel. Bei der anschließenden Produktionsbe-